

## EINBAU-EMPFEHLUNG

# BANKETTPLATTE



Bitte beachten Sie die einschlägigen technischen Regelwerke und Richtlinien in ihrer jeweils neuesten Fassung.  
Hier besonders das M BB (Merkblatt für Bankettbefestigungen mit vorgefertigten Befestigungselementen, Ausgabe 2024) der FGSV.

## ALLGEMEINE HINWEISE

- Das Versetzen sollte mit einem Sauger erfolgen. Der Einsatz von Versetzklammern ist möglich, kann aber Beschädigungen an den Bankettplatten mit sich bringen.
- Bankettplatten sollte ca. 10 -20 mm tiefer als die Oberfläche der Fahrbahn eingebaut werden, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden (Unterhaltsdienste wie z.B. Schneeräumung usw.) und den Wasserabfluss zusätzlich zu unterstützen.
- Die Bankettplatte ist keine Fahrbahnverbreiterung, sondern eine Absicherung des Fahrbahnrandes im Bankettbereich. Das ständige Befahren der Bankettplatte ist zu vermeiden.
- Der Einbau der Bankettplatten ist an die zu erwartende Verkehrsbelastung anzupassen, siehe M BB.

## STRAßENSANIERUNG

### VORBEREITUNG:

- Die gebundenen Oberbauschichten müssen senkrecht zurückgeschnitten werden, um einen sauberen Anschluss an die Bankettplatte zu gewährleisten.

### EINBAU:

- Alle weiteren Arbeiten erfolgen analog zu den aufgeführten Punkten des Straßenneubau.

### FUGENVERSCHLUSS:

- Die Fuge zwischen dem geschnittenen Fahrbahnbelag und Bankettplatte ist mit geeignetem Vergussmaterial zu vergießen.
- Zwischen den Bankettplatten ist eine Fugenbreite von 3-5 mm einzuhalten. Die Fugen sollten mit einem geeigneten dauerelastischen Material ausgefüllt werden (keine Mörtelverfugung). Das mindert den Grünbewuchs und verstärkt den Verbund und halt der Platten zusätzlich.

# STRAßENNEUBAU

## FUNDAMENT :

- Die Bankettplatten werden vor der Fahrbahndecke eingebaut
- Das Fundament besteht aus verdichtetem Beton der Güte C20/25 mit mindestens 20 cm Dicke.

## VERSETZEN DER PLATTEN:

- Die Platten werden auf der Rückseite mit Haftvermittler versehen und in den noch frischen Fundamentbeton hammerfest verarbeitet
- Die Platten müssen mit einer Neigung von 2,5% nach außen gesetzt werden.

## RÜCKENSTÜTZE:

- Unmittelbar nach dem Versetzen ist eine Rückenstütze in direktem Anschluss zum Fundament „frisch in frisch“ herzustellen.
- Die Rückenstütze muss mindestens 10 cm breite aufweisen und nach unten breiter mit Abschrägung hergestellt werden.
- Die Rückenstütze sollte bis in eine Höhe von zwei Dritteln der Dicke der Bankettplatte hinaufgeführt werden.
- Der Beton ist zu verdichten und an der Abschrägung mit einer Kelle zu glätten.

## EINBAU DER FAHRBAHNBESFESTIGUNG:

(BITUMINÖSE VERSCHLEIßSCHICHT/BETONDECKE, ETC.)

- Der Einbau der Oberbauschichten der Fahrbahnbesfestigung sollte erst erfolgen, wenn der Fundamentbeton erhärtet ist und die Bankettbefestigung eine Widerlagerfunktion ausüben kann.
- Beim Aufbringen der Fahrbahndecke ist satt an die Bankettplatte anzuschließen.
- Falls eine Fuge zwischen Fahrbahnbelag und Bankettplatte entsteht, ist diese mit geeignetem Vergussmaterial zu vergießen.
- Zwischen den Bankettplatten ist eine Fugenbreite von 3-5 mm einzuhalten. Die Fugen sollten mit einem geeigneten dauerelastischen Material ausgefüllt werden (keine Mörtelverfugung). Das mindert den Grünbewuchs und verstärkt den Verbund und halt der Platten zusätzlich.